

GORLEBEN soll LEBEN

freie republik wendtland militärisch besetzt!

4.6.80

Seit heute morgen 8.30 h wird das Anti-Atom-Dorf "Freies Wendtland" (Bohrstelle 1004 bei Gorleben) in einem massiven Polizeieinsatz geräumt. Gepanzerte Fahrzeuge, Hubschrauber, Polizisten mit schwarz gefärbten Gesichtern, niedergewalzte Hütten - Bilder, die an die Einnahme der südkoreanischen Stadt Kwangju erinnern!

Die Atomgegner, die sich seit dem 3. Mai auf dem für Probebohrungen vorgesehenen Gelände befinden, leisten bislang nur passiven Widerstand. Eine freiwillige Räumung des Geländes wurde strikt abgelehnt. Der Versuch, von Bundes- und Landespolitikern mit vagen Versprechungen, die Besetzer zur Räumung zu bewegen, wurde einhellig zurückgewiesen.

Die brutale Räumung durch Polizeieinheiten aus mindestens 3 Bundesländern, unterstützt von BGS und Staatsschutz, zeigt erneut das wahre Gesicht der Atom-Mafia und ihrer Handlanger in Bonn, Hannover und anders wo!

Selbst wenn versucht wird, Forderungen wie "Stop dem Bonner Atomprogramm", "Stillegung aller bestehenden Atomanlagen" mit friedlichen Mitteln durchzusetzen, fühlt sich der Atomstaat schwer getroffen.

BÜRGERKRIEGSMANÖVER gegen FRIEDLICHE DEMONSTRANTEN, was zeigt deutlicher, was von Phrasen wie "demokratischer Dialog" u.ä. zu halten ist.

Zeigen wir heute Nachmittag, daß wir uns nicht unterkriegen lassen:

KOMMT ALLE ZUR KUNDGEBUNG AM PAVILLON IM HERRNGARTEN!!!

um. 16.00 Uhr

- UNTERSTÜTZEN WIR DIE BESETZER AUCH HIER IN DARMSTADT
- WEG MIT DEM ATOMPROGRAMM

W O U N R E C H T Z U R E C H T W I R D

W I R D W I D E R S T A N D Z U R P F L I C H T !

V.i.S.d.P.: AS4A der THD